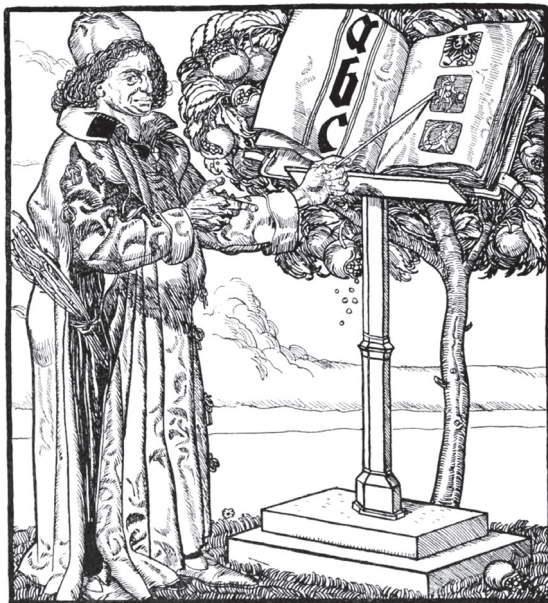


Inszenierungen der Bildung: zur Geschichte einer ambivalenten Praktik



10.–12. Juni 2026

Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik
Akademie věd České republiky
Národní 1009/3, 110 00, Praha 1

Organisationen:

AVE-Tagung | Historický ústav Akademie věd |
Centrum pro dějiny vzdělanosti | Česko-německý fond budoucnosti



Arbeitskreis Vormoderne
Erziehungsgeschichte



INSTITUTE OF HISTORY
of the Czech Academy of Sciences



PRO DĚJINY
VZDĚLANOSTI

Česko-německý
fond budoucnosti



Deutsch-Tschechischer
Zukunftsfonds

Programm

20 Minuten pro Beitrag, anschließend je 10 Minuten Diskussion

Mittwoch, 10. 6. 2026 (Saal 205 – „Stolová“)

- 16.00 Begrüßung, organisatorische Hinweise
- 16.15 Thematische Einführung: Michael Rocher: Die Inszenierung der Bildung als Ablehnung des Anderen. Inszenierungsüberschüsse und daraus folgende Probleme
- 17.00–17.20 Kaffeepause
- 17.20–18.20 **Panel I – 60 Minuten**
Panel I: Die Inszenierung von Schule und Schulbesuch
- Jean-Luc LeCam (Brest). Die Inszenierung der Debatte über den Kulturauftrag der Schule in Braunschweig (1695)
 - Andreas Lindner (Erfurt). Die Inszenierung von Bildung als Tugendkampf

Donnerstag, 11. 6. 2026 (Saal 206 – „Kino“)

- 09.00–09.45 J. Dekker (Groningen) — Visualized Staging of Education in Early Modern Europe
- 09.45–10.00 Kaffeepause
- 10.00–11.30 **Panel II – 90 Minuten**
Panel II: Inszenierung von Konkurrenz und Freundschaft
- Adrian Weiß (Bochum). Inszenierte Konkurrenz. Das Jesuitentheater und schulischer Wettbewerb als Bühne pädagogischer und konfessioneller Ordnung
 - Martin Holý (Prag). Inszenierung von Wohltätigkeit, Bildung und sozialer Kontrolle: Studienstiftungen in Böhmen und Mähren im 16. und 17. Jahrhundert
 - Pia Schmid (Frankfurt/Main). Freundschaft als Inszenierung von Bildung. Stammbücher (alba amicorum) aus dem deutschen Bildungsbürgertum um 1800
- 11.30–13.00 Mittagspause
- 13.00–14.30 **Panel III – 90 Minuten**
Panel III: (Selbst-)Inszenierungen und intellektuelle Repräsentationen
- Gaudenz Welti (Bern). Selbsterniedrigung als Selbstermächtigung. Überlegungen zum Bildungsgehalt vormoderner Selbst-Inszenierungen am Beispiel von Caravaggios „David mit dem Kopf von Goliath“ (1606–10)

- Luana Salvarani (Parma). Staging thought: rationalism, utopia and the dismissal of Renaissance education in Arnauld-Nicole's Port-Royal Logic (1662)
- Alexander Lang (Bochum). Studentische Selbstinszenierungen im 19. Jahrhundert in Selbstzeugnissen

14.30–14.50 **Kaffeepause**

14.50–16.20 **Panel IV – 90 Minuten**

Panel IV: Inszenierung von Gelehrsamkeit anhand von Sprache

- Christiane Richard-Elsner (Düsseldorf). Die Inszenierung der Lateinschule im Geist des Humanismus in den Schülerdialogen des Paul Schneevogel
- Stefan Rhein (Wittenberg). Theater, Musik, Festlichkeiten: Das Hamburger Johanneum und seine städtische Präsenz im 18. Jahrhundert
- Jana Niemeyer (Göttingen). Wer die Schule schwänzt, landet am Galgen. Ruditas, eruditio und der Wert des Schulbesuchs in einigen Dramen des 16. Jhr.

16:20–16:40 **Kaffeepause**

16.40 AVE-Mitgliederversammlung

19.00 Gemeinsames Abendessen; die Kosten für Speisen und Getränke werden individuell getragen.

Freitag, 12. 6. 2026 (Saal 206 – „Kino“)

08.30–09.30 Museumführung im Johann-Amos-Comenius-Museum

10.00–10.45 Toshika Ito (Tsu, Mie University) – Die Inszenierung der premodern Juku-Erziehung beim japanischen Reformpädagogen Kuniyoshi Obara: Ambivalenz zwischen reduktionistischer Übernahme der Tradition und deren moderner Umsetzung

10.45–11:05 **Kaffeepause**

11.05–12.35 **Panel V – 90 Minuten**

Panel V: Materielle, bildliche und performative Bildungsinszenierungen

- Gudrun Gleba (Oldenburg). Ins Bild und in Szene gesetzt: Raum, Material und gender im reflexiven und performativen Umgang mit Literalität im (späten) Mittelalter
- Jonas Flöter (Leipzig). Architektur als Bildungsinszenierung. Zur Neugestaltung der sächsischen und preußischen Fürsten- und Landesschulen im 19. Jahrhundert zwischen fürstlicher Repräsentation und bürgerlicher Gelehrtenbildung

- Peter Menck (Siegen). Unterricht – in Szene gesetzt. Die Schola Ludus von Johann Amos Comenius

12.35–14.00 **Mittagspause**

14.00–15.30 **Panel VI – 90 Minuten**

Panel VI: Erziehung als Inszenierung von Herrschaft / Nation

- Benedikt Stimmer (Wien). Schule und Herrschaftswchsel um 1800 – „National-Erziehung“ und Bildungsinszenierung in den preußischen und den habsburgischen Teilungsgebieten Polens
- Alexander Maier (Saarbrücken). Nikolai Grundtvigs Volkshochschule oder die pädagogische Inszenierung der dänischen Nation
- Claudia Cirella (Rom). Staging Education in the Museum. From Premodern Knowledge to Modern Pedagogy in Post-Unification Italy

15.30 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

16.15 Ende der Konferenz

Conference language: German, English

Venue: Akademie věd České republiky, Národní 1009/3, 110 00, Praha 1
Line B (Národní třída), Straßenbahnlinie 2, 9, 18, 22, 23 Haltestelle Národní divadlo

